

■ SERRA Maschinenbau GmbH

Präzision bei günstigem Preis

Rimsting/Lks. Rosenheim – Eine perfekte Enthüllung gelang Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner, als Mitte Mai die SERRA GmbH aus Rimsting am Chiemsee im Vorfeld der Fachmesse Ligna ihr neuestes Projekt, die Alpina KE 90, einer Gruppe am bäuerlichen Waldbau interessierter Persönlichkeiten vorstellte. Aber nicht nur die Enthüllung des Gerätes gelang, auch die ersten Schnitte, die Minister Brunner, selbst begeisterter Waldbauer, vom Schaltpult aus leitete, überzeugten ihn. Er zeigte sich von der exakten Schnittführung dieser Breitbandsäge beeindruckt, die selbst furnierverdächtige Schnittstärken erlaubt.

Brunner lobte die Einstellung der Firmenchefs Hans und Johann Fritz, die sehr rasch mit der Entwicklung eines Profigerätes für knapp unter 20 000 € auf die wirtschaftliche Situation reagiert haben: „Wichtig ist es, den Bezug zur Praxis nicht zu verlieren, das ist hier auf jeden Fall gegeben. Interessant sind heutzutage Leute, die

etwas tun, die etwas weiterentwickeln wollen und deren Prämisse bei technischen Neuerungen die Kostenersparnis ist.“ Von Bayern als Holzland, so Brunner weiter, sollten solche Ideen ausgehen, Bayern unterstütze solche Innovationen. Ganz generell gelte: „Wald und Holz haben Zukunft.“

Die Alpina KE 90 ist als Einstiegsmodell in die Breitbandtechnologie konzipiert: Ein stationäres, horizontales Blockbandsägewerk für Stämme bis 90 cm Durchmesser und in der Grundversion bis 4,8 m Länge. Für die Schnittlängenerweiterung bietet die Firma Verlängerungen mit 2,5 m an. Die Alpina KE 90 ist das günstigste Breitbandsägewerk (Sägeblattbreite 80 mm) in der Produktpalette des Herstellers.

Das Schneidwerk des Sägekopfes stammt von der bewährten Montana ME 90 und ist mit einer manuellen Einhebelblattspannung versehen. Der Vorschub ist stufenlos einstellbar. Ein serienmäßiges Amperemeter zeigt immer die Stromaufnahme des 18 kW star-

ken Sägemotors an. Der Hub erfolgt elektrisch über zwei Ketten, die den Sägekopf beidseitig halten. Die Sägeblatthöhe wird schnell und exakt mit dem Schnittstärkenrechner auf die gewünschte Position eingestellt. Stämme werden auf die Alpina KE 90 manuell vom Polter gerollt und mit dem Wendehaken in Position gebracht. Auf eine hydraulische Stammanipulation wurde verzichtet. Dafür ist der Preis beeindruckend. Zur Einführung nennt der Hersteller 18 980 € zzgl. MwSt.

Für Kunden aus Deutschland

und Österreich gibt es sogar eine stattliche Abwrackprämie für gebrauchte horizontale Blockbandsägewerke. „Die Rohstoffpreise sind so günstig wie seit langem nicht mehr. Deshalb werden auf den Listenpreis derzeit 20 Prozent Rabatt gewährt. Und beim Kauf einer neuen Montana, Bavaria oder Africa nehmen wir das alte Sägewerk zurück, egal von welchem Hersteller. Wir zahlen dafür den Neupreis bis maximal 10 000 €. Das ist unsere Art der Abwrackprämie und die kommt sehr gut an“, betont Johann Fritz. **J. U.**



Die neue Breitbandsäge der SERRA Maschinenbau GmbH enthüllte Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner in der Firmenhalle. Links im Bild Firmengründer Hans Fritz, im Hintergrund Landesbäuerin Annemarie Biechl, MdL, rechts daneben Sepp Spann, Vorsitzender des Bayerischen Waldbesitzerverbandes, am rechten Bildrand Speditionsunternehmer Johann Dettendorfer. *Foto: Urban*